

CHECK! Der motodiagnostische Komplextest und seine Fortsetzung –

Grundschullehrer und Studenten gemeinsam im Institut für Sportwissenschaft der Heinrich-Heine-Universität

Interessant – was ist da los?

Mittwoch, 24. März 2004, gegen 12.00 Uhr. Der Hörsaal des Instituts für Sportwissenschaft (IfS) der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf füllt sich.



Hörsaal des Instituts für Sportwissenschaft

Doch etwas ist anders. Es sind nicht nur Studenten/innen, die ihre Plätze einnehmen, sondern es sind noch einmal doppelt so viele Grundschullehrer/innen, die sich dort einfinden.

Ein Beamer steht bereit, ein Notebook daneben, die Tafel ist schon herunter gefahren.

Eine ungewöhnliche Lehrveranstaltung beginnt - offizielle Lehrerfortbildung für die einen, Hauptseminar und Teil der Schulung als Helfer/innen für den „CHECK!“ für die anderen.

Der „CHECK!“ 2003 ...

Begonnen hatte alles im Jahr 2002. Das Sportamt der Stadt Düsseldorf entwickelte mit wissenschaftlicher Begleitung des Arbeitsbereichs Fitness und Gesundheit des Instituts für Sportwissenschaft (PD Dr. Theodor Stemper) das „Düsseldorfer Mo-

dell der Bewegungs-, Sport- und Talentförderung“. Es stellt ein neues Projekt in der Landeshauptstadt Düsseldorf dar, das in dieser Form erstmalig in Deutschland umgesetzt wird.

Darin stellt der CHECK! – ein motodiagnostischer Komplextest – das Herzstück dar, um verlässliche Primärdaten zu gewinnen. Er dient zur Bestandsaufnahme der motorischen Leistungen sowie zur Erfassung anthropometrischer Daten, der Sport- und Bewegungsaktivitäten sowie der sozialräumlichen Belastung aller Schüler/innen der zweiten Klassen der 91 Düsseldorfer Grundschulen und zahlreicher der 16 Sonderschulen.

Nachdem alle organisatorischen Vorarbeiten erledigt waren, begann 2003 die erste Durchführungsphase. Von Anfang Mai 2003 bis Ende Juli 2003 wurde der CHECK! im Rahmen des obligatorischen Sportunterrichts durchgeführt. Dafür standen neun Testteams mit insgesamt 37 Studierenden des Instituts für Sportwissenschaft bereit, die zuvor intensiv für diese Aufgabe geschult worden waren. Durch den CHECK! erhielten circa 4000 Grundschüler Informationen zu ihrer motorischen Fitness und daran anschließend zur gezielten Bewegungs-, Sport- und Talentförderung.

.... und seine Fortsetzung 2004

Für die Vorbereitung der zweiten Testphase 2004 wurden aufgrund der bereits gewonnenen Erfahrungen aus dem letzten Jahr nun erneut die neuen studentischen Testhelfer mit dem Projekt vertraut gemacht. Doch dieses Mal wurde diese Maßnahme kombiniert mit einer Lehrerfortbildung im Institut für Sportwissenschaft. Im ersten CHECK!-Jahr fungierten die Lehrer/innen der Grundschulen als Testhelfer noch eher im Hintergrund. Aufgrund ihres gezeigten Interesses an dem Projekt als Ganzes, aber auch speziell an der Durchführung der Tests, wurden sie in diesem

Jahr jedoch auf eigenen Wunsch hin aktiver involviert.

Jede Schule erhielt dazu eine Einladung zu einer offiziellen Fortbildungsveranstaltung vom Beauftragten für den Schulsport, Herrn Schmitz, Rektor der GGS Südallee. Die Resonanz war erfreulich, denn immerhin etwa ein Drittel aller Schulen hatte eine Kollegin oder einen Kollegen zur Fortbildung angemeldet.

So ergab sich am 24. März 2004 im Hörsaal des Sportinstituts eine interessante Zusammenkunft der interessierten Lehrer/innen der Grundschulen mit den in diesem Jahr ebenfalls wieder beteiligten Studenten als Teamleiter und Testhelfer.

Theorie - Rückblick und Ausblick

Die Fortbildung begann um 12.00 Uhr zunächst mit einem theoretischen Teil, woran sich ein praktischer Teil in der Dreifachsporthalle anschloss.

Während des theoretischen Teils waren alle wichtigen Leiter des Projektes anwesend und referierten jeweils aus ihrem Spezialgebiet über wichtige Fakten, Inhalte und Daten.

Herr Schmitz eröffnete die Fortbildung und signalisierte, dass das Projekt auch aus seiner Sicht einen wichtigen Stellenwert hat.



PD Dr. Stemper (li.) Herr Schmitz (re)

PD Dr. Theodor Stemper (Institut für Sportwissenschaft, Leiter der wissenschaftlichen Begleitung des Düsseldorfer Mo-

dells) zeigte anhand einer ausführlichen Ausarbeitung alle wichtigen Inhalte des CHECK!. Er stellte die wesentlichen Ergebnisse aus dem letzten Jahr vor und berichtete über den erneut geplanten Verlauf der zweiten Durchführungsphase. Weitere Aspekte des Düsseldorfer Modells, wie z.B. der Ausbau der elementaren Bewegungsförderung, die Schulung der Erzieherinnen, die Kooperation mit dem Gesundheitsamt sowie die Errichtung eines Teilinternats Sport, konnten hier nur am Rande angedeutet werden.

Mit einigen wenigen Charts und Videosequenzen wurde abschließend der Ablauf des späteren praktischen Teils bereits kurz im Überblick vorgestellt.



Theorie im Hörsaal des Instituts für Sportwissenschaft

Clemens Bachmann und Knut Diehlmann (Diplom-Sportlehrer, Sportamt der Stadt Düsseldorf, Koordinatoren des Düsseldorfer Modells) erläuterten anschließend vertiefend, wie das Sportamt der Stadt Düsseldorf nach der Durchführungsphase auf die ermittelten Ergebnisse reagierte. Denn mit der Durchführung der motorischen Tests in den Schulen endete das Projekt nicht. Alle Kinder der Düsseldorfer Grundschulen und ihre Eltern erhielten eine persönliche Auswertung der Ergebnisse mit Informationen über die passenden Angebote der Sportvereine. Für die 3.039 Kinder, die im Rahmen der Untersuchungen als sportlich normal begabt eingestuft wurden, war damit die Sportförderung an die Vereine delegiert worden.

Abhängig von ihrem individuellen Test-Ergebnis erhielten darüber hinaus einige Kinder eine Einladung zu einer weiteren Veranstaltung.

Die 352 besonders leistungsstarken Kinder wurden zu einer „Talentiade“ eingeladen, die vor allem der gezielteren, sportartbezogenen Talentsichtung diente.

Für 472 Kinder, deren motorische Leistungsfähigkeit dagegen weit unter dem Durchschnitt lag, wurde ein Tag unter dem Motto „Kids in Action“ veranstaltet. Durch ein vielfältiges Bewegungsangebot sollte hier vorwiegend zur Aktivität angeregt und der Spaß an der Bewegung gefördert werden.

Beide Tage wurden vom Sportamt der Stadt Düsseldorf in Kooperation mit dem Stadtsportbund organisiert und von einzelnen Sportvereinen und Fachverbänden gestaltet, die sich dort gleichzeitig präsentieren und vorstellen konnten.



PD Dr. Theodor Stemper (IfS, li.) und Knut Diehlmann (Sportamt, re)

Nach der Theorie die Praxis

Nach dem interessanten theoretischen Teil erhielten alle Beteiligten anschließend Gelegenheit, die einzelnen Übungen des CHECK! in der Praxis zu erproben.

Die Sporthalle des Instituts war dazu umfunktioniert worden.

Dort befanden sich in zweifacher Ausführung die Stationen des CHECK! – genau so aufgebaut, wie sie die Schüler in ihrer Sporthalle zum Testzeitpunkt vorfinden.



Aufbau der Stationen des CHECK! In der Sporthalle des IfS

Das war nicht unwichtig. Denn nur durch das konkrete Erlebnis des Testablaufs und durch das Demonstrieren und Ausprobieren der Übungen konnte verdeutlicht werden, wie die Tests im Rahmen der Untersuchung ab April 2004 durchgeführt werden, aber auch, wie sie zukünftig ggf. im alltäglichen Sportunterricht eingesetzt werden können.



Hindernislauf



Zielwerfen

Die Lehrer/innen und Studenten/innen konnten dadurch sowohl die theoretischen Grundlagen nachvollziehen als auch die Kompetenz und das Feingefühl zur Durchführung der Tests erwerben und sich darin gegenseitig bestärken.

Der Fortbildungstag verlief reibungslos. Stimmung und Atmosphäre innerhalb der Gruppen waren sehr angenehm, der Erfahrungsaustausch intensiv, nicht zuletzt aufgrund des gekonnten Engagements der Veranstaltungsleiter.

Die Fortbildung endete gegen 15.30 Uhr mit einer gemeinsamen Abschlussrunde. Aus Sicht der Veranstalter war dieser

Nachmittag ein weiterer wichtiger Baustein, um auch im Jahr 2004, wo der CHECK! am 26. April 2004 beginnt, wieder einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten – dieses Mal mit stärkerer aktiver Beteiligung der Lehrerinnen und Lehrer vor Ort.



Gesprächsrunde zum Abschluss

Weitere Einzelheiten & Informationen zum CHECK! finden sich auf den Seiten:

www.check-duesseldorf.de,
www.tstemper.de,
www.duesseldorf.de/sportamt.

Sandra Sanders